

September 2015
PRESSEMITTEILUNG

Neue Studie der Central Krankenversicherung Nordrhein-Westfalen ist eine Hochburg des Gesundheitssurfens

- **Central ermittelt NRWs Top 10 der meistgesuchten Krankheiten im Internet: Schilddrüsenvergrößerung vor Diabetes und Gastritis**
- **Interesse an Magen-Darm-Erkrankungen, Wechseljahren und Kopfschmerzen höher als im übrigen Deutschland**
- **Akuter Handlungsbedarf: Analyse von 100 Ratgeberseiten im Internet belegt mangelhafte Qualität der veröffentlichten Gesundheitsinformationen**

Pressekontakt

Ronald Voigt
Unternehmenskommunikation
T +49 (0) 221 1636-2936
T +49 (0) 40 450210-444
F +49 (0) 221 163675-2310
presse@central.de

Central Krankenversicherung AG

Hansaring 40-50
D-50670 Köln

www.central.de

Die Einwohner Nordrhein-Westfalens gehören zu den aktivsten Gesundheitssurfern Deutschlands. Dies ergibt die aktuelle Studie „Praxis Dr. Internet“ der Central Krankenversicherung. Insgesamt 9,6 Millionen Suchanfragen stellen die NRWler im Jahr – im Schnitt 0,7 Krankheitssuchen pro Einwohner im Alter von 14 bis 75 Jahren. Damit liegt Nordrhein-Westfalen zwar nur leicht über dem bundesweiten Durchschnitt von 0,65, der direkte Vergleich zeigt jedoch: Nur in Hamburg, Bremen und Berlin wird mit durchschnittlich 1,18 beziehungsweise 1,06 und 1,03 Suchanfragen pro Kopf noch häufiger nach gesundheitsrelevanten Themen gegoogelt.

Für die Datenerhebung analysierte die Central von November 2013 bis Oktober 2014 deutschlandweit etwa 41,2 Millionen Google-Suchen rund um das Thema Gesundheit. Dabei wertete das Unternehmen in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Ärzteteam sowohl das gesamtdeutsche Suchverhalten als auch die regionalen Abweichungen detailliert aus. Zudem untersuchte die Central erstmals in einer deutschen Studie die Qualität der Gesundheitsinformationen von 100 Ratgeberseiten im Internet.

Rangliste der Bundesländer nach durchschnittlichen Suchanfragen pro Einwohner und Jahr:

Bundesland	Ø Suchanfragen pro EW und Jahr	Bundesland	Ø Suchanfragen pro EW und Jahr
Hamburg	1,18	Bayern	0,62
Bremen	1,06	Rheinland-Pfalz	0,56
Berlin	1,03	Sachsen	0,56
Nordrhein-Westfalen	0,70	Schleswig-Holstein	0,53
Hessen	0,70	Thüringen	0,44
Niedersachsen	0,64	Mecklenburg-Vorp.	0,44
Baden-Württemberg	0,64	Sachsen-Anhalt	0,41
Saarland	0,62	Brandenburg	0,38

DIE MEISTGESUCHTEN KRANKHEITEN IN NRW

Die Schilddrüse gibt in Nordrhein-Westfalen Hauptanlass zur Sorge: Im Top-10-Ranking des durchschnittlichen Suchvolumens pro Monat rangiert die Schilddrüsenvergrößerung mit Abstand auf Platz eins. Mit weniger als der Hälfte an Suchanfragen folgen die Volkskrankheit Diabetes und die Magenschleimhautentzündung. Auffällig oft werden auch psychisch relevante Krankheitsbilder gegoogelt: So finden sich mit

Depressionen, Magersucht und ADHS gleich drei psychische Leiden in den Top 10 der Suchanfragen wieder. Wie Hämorrhoiden, die Platz vier des Rankings einnehmen, gelten diese oft als Tabukrankheiten. Betroffene ziehen in derartigen Fällen offenbar meist die anonyme Informationsquelle Internet zurate, um unangenehme Nachfragen zu vermeiden.

Warum ausgerechnet die Schilddrüsenvergrößerung in Deutschland Spitzenreiter ist und mehr als doppelt so häufig wie Diabetes im Internet gesucht wird, erklärt **Dr. Markus Homann, Leiter des Gesundheitsmanagements der Central**: „Die Ursachen der Schilddrüsenerkrankung sind ebenso vielfältig wie die Therapieansätze. Damit sind hier auch die Verunsicherung und das Informationsbedürfnis bei den Patienten sehr hoch.“ Die besonders hohe Relevanz gerade bei psychischen Erkrankungen und Tabukrankheiten macht laut **Homann** deutlich, wie wichtig es ist, Betroffene und Angehörige mit fundierten medizinischen Internetinhalten zu unterstützen und sie außerdem zum Arztbesuch zu motivieren.

Das vollständige Ranking der in NRW am häufigsten gegoogelten Krankheiten:

Rang	Krankheit	Ø Suchvolumen/Monat
1	Schilddrüsenvergrößerung	66.260
2	Diabetes	33.070
3	Magenschleimhautentzündung	29.560
4	Hämorrhoiden	25.710
5	Neurodermitis	25.650
6	Depression	24.830
7	Magersucht	24.280
8	Kopfschmerzen	23.500
9	Bluthochdruck	23.090
10	ADHS	23.010

Nordrhein-Westfalens Top 10 der meistgesuchten Krankheiten weicht insgesamt nur wenig vom deutschlandweiten Ranking ab. Starke Unterschiede zeigen sich jedoch in der Analyse spezifischer Suchanfragen. So suchen die NRWler deutlich häufiger als der deutsche Durchschnittsbürger nach Informationen rund um Beschwerden des Magen-Darm-Traktes. Zusammen mit der Divertikulose, die mit kleinen Ausstülpungen des Dickdarmes einhergeht, steht hier verstärkt die Magenschleimhautentzündung im Fokus. Auch die Anzahl an Suchanfragen zu Beschwerden in den Wechseljahren, Kopfschmerzen und chronischer Bronchitis liegt in Nordrhein-Westfalen über dem Bundesdurchschnitt.

Krankheiten, die in NRW im deutschlandweiten Vergleich überdurchschnittlich häufig gesucht werden:

Rang	Krankheit	Affinitätsindex*
1	Ausstülpungen der Darmwand (Divertikulose)	111,57
2	Magenschleimhautentzündung	110,28
3	Wechseljahrsbeschwerden	108,79
4	Kopfschmerzen	107,75
5	Chronische Bronchitis	107,33

* Zeigt an, ob eine Krankheit im Vergleich zum Bundesdurchschnitt häufiger (Werte größer 100), seltener (Werte kleiner 100) oder genauso oft (Wert = 100) gesucht wird.

Basis der gesamten Erhebung ist ein Krankheitenkatalog, der auf Grundlage öffentlicher Diagnosestatistiken sowie der Expertise eines interdisziplinären Ärzteteams erstellt wurde. Er umfasst sowohl die am häufigsten in Arztpraxen diagnostizierten Krankheiten als auch die wichtigsten Tabukrankheiten.

QUALITÄT VON RATGEBERSEITEN ZWEIFELHAFT

In ihrer Studie „Praxis Dr. Internet“ untersuchte die Central Krankenversicherung auch die Qualität der im Internet veröffentlichten Gesundheitsinformationen. Dabei analysierte ein Ärzteteam der Central insgesamt 100 Webseiten anhand von 24 Kriterien. Das ernüchternde Ergebnis: Mehr als 30 Prozent der bewerteten Ratgeberseiten schnitten mit der Note „mangelhaft“ oder „ungenügend“ ab. Alle 100 Webseiten erzielten zusammengefasst lediglich die Durchschnittsnote „ausreichend“ (4+).

Dr. Markus Homann hält dieses Ergebnis für durchaus bedenklich: *„Es wird höchste Zeit, dass sich die großen Informationsanbieter, aber auch die gesamte Gesundheitsbranche mit der Qualität der Gesundheitsinformationen im Internet auseinandersetzen.“* Laut **Homann** droht die Gefahr, dass sich Ratsuchende aufgrund falscher oder unvollständiger Informationen selbst diagnostizieren und schlimmstenfalls sogar behandeln. *„Das Thema Gesundheit ist besonders sensibel, deshalb muss man hier akribisch und streng sein“*, so der Gesundheitsmanager weiter, der sich für verbindliche Standards bei Gesundheitsinformationen im Netz ausspricht.

Der Notendurchschnitt im Überblick:

Note	Wie häufig erreicht?
Sehr gut	-
Gut	9
Befriedigend	34
Ausreichend	24
Mangelhaft	30
Ungenügend	3

Weiterführende Informationen für Journalisten

Unter www.Central.de/Praxis-Dr-Internet finden Sie folgende Pressematerialien zur Studie:

- Pressemitteilungen zu regionalen Ergebnissen der Studie in Nordrhein-Westfalen, Berlin, Hamburg und Bremen
- Interaktive und statische Infografiken zu den Ergebnissen der Studie
- Redaktioneller Videobeitrag zur Studie

CENTRAL KRANKENVERSICHERUNG AG

Die Central gehört zur internationalen Generali Group. Mit rund 16,8 Milliarden Euro Beitragseinnahmen und mehr als 13,5 Millionen Kunden ist die Generali der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Als einer der führenden privaten Krankenversicherer in Deutschland bietet die Central passgenaue Krankenversicherungen – als Vollversicherung sowie als Zusatzversicherung ergänzend zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen.